
Zertifizierungen & Prüfungen

KIRSTEN WETZEL hat in diesen Tagen die KREISELurkunde Dyslexie erhalten,
Herzliche Glückwünsche!!!

Arbeitsangebote für Lerntherapeut_innen

Ausschreibungen werden gerne an dieser Stelle sowie in HAMBURG als Aushang in der KREISELvilla kostenlos veröffentlicht – bitte kurz & per Mail, keine pdf. Und ich bitte um eine kurze Rückmeldung, ob es geklappt hat. **Eine Leistung des KREISELnetzwerks**

BRUCHKÖBEL – Main-Kinzig-Kreis, Nähe Hanau

Ich suche Unterstützung und mittelfristig eine Nachfolgerin. Die Praxis besteht bereits seit 16 Jahren, ist gut geführt und verfügt über einen festen Kundenstamm. Näheres unter info@primus-lernfoerderung.de oder 06181-507755.

Marita Ripper

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nach zwanzig Jahren engagierter lerntherapeutischer Arbeit habe ich meine Praxis geschlossen. Es haben sich in der Zeit eine Menge interessanter Fachbücher angesammelt. Ich möchte sie zu einem günstigen Preis gerne weitergeben. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch doch unter: gisela.menzel@gmx.de oder ruff mich an: 04142 – 3158 Ganz liebe Grüße Gisela Menzel

Hannover

Kleine, nette lerntherapeutische Praxis in Hannover sucht (ab sofort) eine Dyskalkulie-Therapeutin. Voraussetzungen sind ein Hochschulstudium und eine umfassende, systemisch ausgerichtete Weiterbildung zur Lerntherapeutin für die Zulassung beim Jugendamt Hannover. Ich freue mich über eine Kontaktaufnahme! Sarah.Michal@gmx.de www.lernmoewe.de Tel: 0511-8664748 Sarah Michal

Mitten aus dem KREISEL

Im KREISEL gibt es ständig neue Entwicklungen ... neue Themen ... neue Referent_innen ...

Wieder da!

MARIEKE KLEIN ist aus der Elternzeit zurück und schon wieder voll dabei!

Neben den „laufenden Tätigkeiten“ Unterricht, Kursleitung und -organisation und der Jubiläumstagung warten auf sie reichlich zusätzliche Aktivitäten:

- + Für das Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein IQSH stehen in diesem Jahr noch eine große Tagung sowie eine weiterer Lehrgang „Schulassistent“ an und im nächsten Jahr geht es dann weiter!
- + Zu Jahresbeginn startet wieder eine Referentenfortbildung: Hand- und Mundwerk; Gestaltung von Seminaren, Raum, Präsentations- und Unterrichtsmaterial; Nonverbales, Körper, Stimme u.v.a. Es gibt bereits reichlich Nachfrage.
HINWEIS: Weitere Interessent_innen können sich in eine Liste aufnehmen lassen: mariekeklein@kreiselhh.de
- + Eine Fortbildung für ein Kooperationsprojekt von Jugendamt und Niedersächsischer Landesschulbehörde im Landkreis Cuxhaven ist für 2019 in Vorbereitung.

Herzlich willkommen – das gesamte KREISELteam freut sich, dass Du wieder da bist!

KREISEL Jubiläumstagung

Die Tagung rückt näher, sehr viele Anmeldungen (über 120) sind schon eingegangen, sehr viele organisatorische Themen sind abgearbeitet oder kurz davor ...

In den nächsten Wochen erbitten wir Grußworte, stellen das Essen zusammen, bereiten kleine Überraschungen und „Mitgaben“ vor. Alles, was uns viel Freude macht!

Und wir laden eine Reihe von **langjährigen Referent_innen** als Ehrengäste ein, um unseren großen Dank aussprechen. Diese haben schon zugesagt: **RENATE THOMSEN, SUSANNE TOGNINO-MORGNER, SUSANNE VORMBROCK-MARTINI, BRIGITTE GLASER, GITTA BARNIKOW, Prof. RAINER HOEHNE, FRIEDRICH HUCHTING** und mal schaun wer noch ... Sie werden als Ehrengäste auf der Tagung und/oder beim Fest dabei sein. Sie haben

mindestens 20 Jahre in der Ausbildung mitgewirkt bzw. Susanne Vormbrock-Martini hat viele Jahre gemeinsam mit Jochen Klein in den ersten Jahren die Lerntherapie-Ausbildung geleitet.

Wer sich noch anmelden mag, ist herzlich dazu eingeladen: Das komplette Programm mit allen Vorträgen, Workshopbeschreibungen und Referent_innen sowie das Anmeldeformular findet sich unter <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/kreiseltagungen2018/hamburg>

2018 – 20 Jahre KREISEL e.V.

Jubiläumstagung: 20 Jahre KREISEL – 30 Jahre Ganzheitlich-systemische Lerntherapie

Auch wenn die vielfältigen Themen im Mittelpunkt stehen – diese Tagung ist zugleich eine Tagung mit Abschied, Würdigung, Rückblick und Ausblick: **MARGARITA und JOCHEN KLEIN** übergeben offiziell die Leitung des Instituts und der Lerntherapie-Ausbildung und stehen (nur noch) für besondere Situationen zur Verfügung. **MARIEKE KLEIN und MEIKE SCHÜLER** haben bereits mindestens 90% aller Aktivitäten übernommen, unterstützt von **HEIKE KLÜNKER**, die Organisation und Leitung der Lehrgänge in HEIDELBERG übernimmt.

Wir freuen uns auf **Grüßworte und größere Beiträge** von unseren Partnern: **Legakids/AlphaPROF, FiL, BVL u.a.** Im Vorfeld der Tagung werden wir noch kleine Aktionen starten und Euch um Mithilfe für eine Zusammenschau von Lerntherapeut_innen bitten – Einladung folgt!

Auf dem Fest können wir ein buntes Buffet, kleine Beiträge wie Zaubereien, Tisch-Spiele und ... das Klönen genießen.

Die Tagungsthemen im Überblick

- **Die Chancen von Lerntherapie in selbstständiger Praxis und inklusiver Schule** werden vorgestellt und im Podium diskutiert, u.a. mit einer Schulrätin und einem Jugendamtsvertreter
- **Frau Prof. Dr. RENATE ZIMMER** führt ihren Workshop im großen Plenum durch: **Alles ist (in) Bewegung: Sprache, Selbstkonzept und Emotionen**
- **Dr. MAURI FRIES** bietet Vortrag und Workshop zu dem herausfordernden Praxisthema: **Kinder erreichen, die schwer zu erreichen sind. Entwicklungspsychologie im Vorschul- und frühen Schulalter zur Unterstützung für Lerntherapie**
- **CHRISTIANE METTLAU** von der Schulbehörde Hamburg beschäftigt sich mit der Herausforderung für erfolgreiche inklusive Schule und den Möglichkeiten für Lerntherapie: **Vom Scheitern und Gelingen multiprofessioneller Erziehungs- und Bildungsarbeit**
- **Workshops am 2. Tag** präsentieren vielfältige **ganzheitliche und systemische Themen** aus der lerntherapeutischen Praxis:
 - NICOLE BELLAIRE: **Malst du mit mir ein Lösungsbild?**
 - CHRISTIANE METTLAU: **Pädagogische Herausforderungen in der Lerntherapie**
 - VERENA VOGL: **Sensomotorik und LRS-Förderung**
 - JEANNINE HOHMANN: **AD(H)S**
 - MICHAEL SONDERMEYER: **Zauberworkshop**
 - Dr. BRITTA BÜCHNER: **Zum Nachteilsausgleich**
 - LISA THOMSEN: **Mathespiele in Vorschule und Grundschule**
 - NINA HÖLSCHER: **Mein Auftritt als Lerntherapeut_in**
 - CHRISTINE LAU: **Spielerische Sprachförderung für mehrsprachige Kinder**
 - HEIKE KLÜNKER: **Mit Wortbausteinen spielen**
 - Dr. JOCHEN KLEIN: **Lerntherapie IN Schule**
 - Dr. JOCHEN KLEIN: **Eine Fördergeschichte zum Kennenlernen der KREISELlerntherapie**

Die komplette Einladung mit allen Vorträgen, Workshopbeschreibungen und Referent_innen und das Anmeldeformular findet sich unter <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/kreiseltagungen2018/hamburg>

Tagungsgebühr Im Preis enthalten sind Tagungsgetränke, Snacks und Mittagessen am zweiten Tag	Preis für BEIDE Tage		Preis für EINEN Tag	
	Anmeldungen			
	bis 31.8.	ab 1.9.	bis 31.8.	ab 1.9.
EINZELPERSON	170€	200€	120€	140€
NUR bei gleichzeitiger Anmeldung PLUS Stempel Schule/Einrichtung				
TANDEM & TANDEM PLUS	280€	320€	200€	230€
• Zwei Personen aus der gleichen Einrichtung • Lerntherapeut_in PLUS Lehrkraft/ Erzieher_in/Schulbegleiter_in u.ä.				
TANDEM PLUS – Preis ab der 3. Person und jede weitere	140€	160€	100€	115€
Regionalrabatt: südlich Kassel – Köln & östliche Bundesländer/Berlin	Einmalige Ermäßigung von 20€ (auch beim Tandem)			
° KREISELnetzwerkmitglieder ° Studierende (mit Nachweis)	Erhalten 10% Rabatt auf ihren Tagungspreis			
Teilnahme am KREISELfest	30€			

Ausführliche Ausschreibung & Anmeldeformular:
www.kreiselhh.de/lerntherapie/kreiseltagungen2018/hamburg

SchADSkiste ade!

Noch ein Abschied ist zu verkünden: GABY HASENJÜRGEN wird in diesem Herbst zum letzten Mal ihr Seminar unterrichten: SchADSkiste – Konzentrationsfähigkeit entwickeln und Ressourcen entdecken:

+ Sa/So 6. & 7. Oktober in HEIDELBERG

+ Fr/Sa 23. & 24. November in HAMBURG

Ihre SchADSkiste ist eine Schatzkiste für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die ihre Konzentrationsfähigkeit und ihre Fähigkeit zur Selbststeuerung und Selbstorganisation entwickeln wollen und sollen. Entweder wird das Thema in der Förderdiagnostik relevant oder der Umgang mit einer diagnostizierten AD(H)S steht von vornherein im Zentrum der Lerntherapie. Die SchADSkiste stellt den Teilnehmer_innen eine Sammlung konkreter, praktischer, methodischer Anregungen zur Verfügung, die über kreative „Erfolgs“-Spiele, eine Fülle metaphorischer, offener Geschichten bis hin zur Erstellung einer individuellen „Erfolgskarte“ reicht.

Die Elemente aus lösungsorientierter Arbeit, Hypno- und Verhaltenstherapie sind sehr schön in das Gesamtkonzept ganzheitlicher Lerntherapie zu integrieren.

Liebe Gaby, vielen Dank dafür, dass Du im KREISEL mehrere Jahre lang für dieses – wie ich finde, heikle Thema AD(H)S – kreative und sensible Antworten gefunden hast!

HEIDELBERG: Vorankündigung KREISELtagung Dyskalkulie

„Nach der Tagung ist vor der Tagung“: Nachdem die 20. KREISELtagung in HEIDELBERG im Juni so erfreuliche Rückmeldungen und den ‚Wunsch nach mehr‘ gebracht hat, freuen wir uns sehr, dass wir für Sa/So, 16. & 17. März 2019 Frau Prof. Dr. CHRISTIANE BENZ & Herrn Prof. Dr. SEBASTIAN WARTHA für eine weitere Dyskalkulie-Tagung gewinnen konnten. Die Ausschreibung folgt! Bitte den Termin schon einmal vormerken. Anmeldungen sind noch nicht möglich!

HEIKE KLÜNKER & JOCHEN KLEIN

KREISELinitiative Lerntherapie IN Schule & Inklusion

Dieses Thema ist mittlerweile eine eigene Rubrik wert! Ausführliche Informationen über die Aktivitäten des KREISEL:

<http://www.kreiselhh.de/kreiselnetzwerk/lerntherapie-in-schule> Eine Leistung des KREISELnetzwerks.

Weiter geht's!

- + Für das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) werden wir auch in den kommenden zwei Jahren weitere Schulassistent_innen ausbilden. Außerdem hat der KREISEL den Auftrag bekommen, für die vertiefende Fortbildung der Schulassistenzen zu sorgen: Insgesamt voraussichtlich sechs große Tagungen werden wir in 2018 und 2019 für das IQSH durchführen, mit einem vielfältigen Angebot an Themen aus dem inklusiven Schulalltag.
- + Unter Leitung von Frau Dr. Ehlers (Leitung Stabsstelle in der Behörde für Schule und Berufsbildung, Inklusion /Sonderpädagogik besteht eine laufende Arbeitsgruppe zum Thema ‚Integrative Lerntherapie in der Schule‘. Ein Forschungsprojekt der Universität und ein Gespräch mit dem Senator stehen als nächstes an.
- + Im Landkreis CELLE sowie im Landkreis CUXHAVEN gibt es Bestrebungen, durch weitere KREISELfortbildungen lerntherapeutische Kompetenzen in der frühen Förderung einzusetzen – vielleicht schon im nächsten RUNDbrief mehr dazu.

Aktuelles aus dem KREISELnetzwerk und von Netzwerkpartnern

BVL, Deutsche Liga für das Kind, FIL, LegaKids, Bundesverband Alphabetisierung, Aktion Humane Schule, KREISELnetzwerk-Mitglieder u.a. Immer wieder gibt es Wichtiges & Neues von KREISELnetzwerkPARTNERN – hier soll es bekannt gemacht werden!

Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) – In lockerer Folge weitere Aspekte, und das alles wie immer OHNE GEWÄHR

1. **Elektronische Kommunikation:** Die sehr verbreitete Nutzung von WhatsApp ist definitiv nicht datenschutzkonform! Sämtliche Kontaktdaten auf Euren Handys können mitgelesen und genutzt werden. WhatsApp darf keinesfalls zur schnellen Kommunikation für die professionelle Kommunikation genutzt werden, nicht für Terminabsprachen, erst Recht nicht für Inhalte und Informationen jeglicher Art! Sollte das Handy zugleich auch privat genutzt werden, werden auch diese Kontaktdaten „abgegriffen“! ALSO: Handy-Hände weg von WhatsApp!

Alternativ sollten jede Lerntherapeut_in möglichst ein Dienst-Handy haben oder generell auch für private Zwecke alternativ den sicheren Instant-Messaging-Dienst Threema nutzen. Wikipedia schreibt dazu: „Nach Aussage der Entwickler werden alle Nachrichten ausschließlich Ende-zu-Ende-verschlüsselt verschickt. Diese Aussage wurde bei einem externen Audit im November 2015 bestätigt. Das Versenden der Nachrichten erfolgt über Server der in der Schweiz ansässigen Threema GmbH. Die Kommunikation zwischen den Threema-Servern und dem Endgerät ist durch eine Transportverschlüsselung gesichert.“

Konkretes Vorgehen: Die bisherigen WhatsApp-Partner informieren, dass ihr „umsteigt“ und diese auffordern, das gleiche zu tun. Die App löschen, Threema herunterladen!

Oder ihr benutzt die kostenpflichtigen SMS!

2. **Wichtige Information für Netzwerk-Mitglieder:** Mein ausführliches Skript zur DS-GVO steht jetzt im Mitgliederbereich auf der KREISELwebsite!

Ich hatte eine Fülle von Anfragen von Interessent_innen, die nicht zu einer der zweistündigen Informationsveranstaltungen kommen konnten, mit der Bitte, das Skript zuzusenden. Trotz einiger rechtlicher Bedenken habe ich mich nun entschlossen, es zur Verfügung zu stellen: ausschließlich für Mitglieder im Netzwerk.

Dazu der ausdrückliche HINWEIS: Angesichts der Komplexität des Themas sowie der in vielen Details noch bestehenden rechtlichen Unsicherheit übernehme ich keinerlei Gewähr und Verantwortung für die Richtigkeit, daher auch die eingeschränkte Form der Veröffentlichung.

ALSO: OHNE GEWÄHR FÜR DIE RICHTIGKEIT!

Das Skript enthält folgende Punkte:

1. WER ist VERANTWORTLICH?
2. WELCHE VERARBEITUNGSTÄTIGKEITEN gibt es?
3. WESSEN DATEN werden verarbeitet?
4. WELCHEM ZWECK dient die Datenverarbeitung?
5. SCHUTZ der DATEN!
6. Liegt die ERLAUBNIS vor?
7. LÖSCHUNGSREGELN – Dauer der Speicherung

Diverse Anhänge zur Weiterverarbeiten:

- Beispiel Merkblatt für Eltern
- Beispiel Datenschutzerklärung auf der Website
- Beispiel Schweigepflichtentbindung
- Beispiel Einrichtungsinterne Schweigepflichtentbindung
- Beispiele Tabellen Verarbeitungstätigkeiten
- Genutzte Quellen für eigene Recherchen

Fachverband für integrative Lerntherapie – FiL und Berufsverband für Lerntherapeut_Innen BLT

+ Zeitschrift Lernen und Lernstörungen, Heft 3/2018

Im Teil Fokus Anwendung werden eine Reihe von Kommentaren zum Grundlagentext „Die integrative Lerntherapie: Therapieform zur Behandlung von Lernstörungen“ (aus Heft 4/2017) abgedruckt, einschließlich wiederum einiger Antworten dazu aus den wissenschaftlichen Fachdisziplinen. Im Grundlagentext ging es um eine Positionsbestimmung zur Integrativen Lerntherapie. Es war zu Stellungnahmen eingeladen. Diese sind jetzt in Heft 3/2018 nachzulesen.

ERGÄNZENDE GEDANKEN ZU DEN STELLUNGNAHMEN UND KOMMENTAREN – JK

Zum Thema „Wissenschaftlichkeit“: CORDULA LÖFFLER stellt dar, dass wissenschaftliche Studien im Bereich Lerntherapie ihrer Meinung nach nicht machbar sind: „Evaluationsstudien sind methodisch und praktisch sehr schwierige Unterfangen, weil die notwendige Individualisierung (didaktisch und psychotherapeutisch) und der mehrdimensionale Ansatz der integrativen Lerntherapie den strengen Methoden der ‚evidenzbasierten Forschung‘ entgegenstehen“ (S. 139).

Ich sehe dies ähnlich und möchte ergänzen: Dies gilt für jegliches „systemische und ganzheitliche Arbeiten mit Kind und Umfeld“, wie sich die Integrative Lerntherapie versteht. Die Effekte von so verstandener und praktizierter Lerntherapie zu erforschen, scheint mir bisher nicht möglich: Was wirkt da? Sind es die fachlichen Konzepte (Didaktik, Therapieansätze), sind es die Beratungskompetenz und Beziehungsebene zwischen Lerntherapeut_in und Kindern/Jugendlichen, Eltern und Lehrkräften, ist es die Kooperation mit allen Beteiligten, sind es Synergieeffekte ... und was noch alles (mit)wirken kann?

Demgegenüber stellt eine Verkürzung auf „evidenzbasierte Programme“ ohne einen Blick auf die Person der/des Lerntherapeut_in sicher einen unangemessenen Rückschritt dar angesichts einer komplexen Tätigkeit und hochdifferenzierten Ausbildung!

Die Effekte in der Praxis – sowohl in der freien Praxis als auch im Kontext Schule – sind unumstritten.

Ein (nicht unaufwändiger Weg) über Einzelfallstudien scheint hier realistischer, ist aber wissenschaftstheoretisch und ganz praktisch noch nicht ausgereift.

Zum Thema Lerntherapie IN Schule fokussiert MAIKE HÜLSMANN („Wirkungsfelder der integrativen Lerntherapie“, S. 138) fokussiert wie auch ich in meinem Beitrag („Mehr Ressourcenorientierung und mehr Lerntherapie in Schule“, S. 134f) darauf, für das Berufsbild Lerntherapie neben „den Lernstörungen mit Krankheitswert“ doch von vornherein gleichwertig Lerntherapie IN Schule mitzudenken. Gerade da das Berufsbild noch in der Entwicklung ist (Prof. MARIANNE NOLTE, S. 144), liegt doch in dieser vielfältigen Einsatzmöglichkeit m.E. eine besondere Stärke und Zukunftsperspektive.

Zum Thema Standardisierte und qualitative Diagnostik möchte ich ergänzend zu meinem Beitrag noch einmal bekräftigen und ergänzen: Standardisierte Diagnostik ist notwendig, u.a. auch zur „Feststellung von Krankheitswert“ und ggfs. anderen Finanzierungsmitteln. Ressourcenorientierte Diagnostik (und Erfassung der Gesamtsituation) sollte immer gleichberechtigt daneben stehen, beide Ansätze ergänzen sich: Es gilt, aus den erkannten Kompetenzen und Grenzen (aller Beteiligten) heraus ein Unterstützungskonzept zu entwickeln. An dem, was vorhanden ist, kann ein_e Lerntherapeut_in in ihrer Förderarbeit ansetzen.

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie

Im vergangenen rundBRIEF habe ich über die Gründung des Berufsverband für Lerntherapeut_innen BLT berichtet. Inzwischen startet auch der BVL eine Initiative, ein anerkanntes Berufsbild für „Lerntherapeuten“ zu schaffen.

Der BVL hat eine „Bundesbeauftragte zur Anerkennung und Qualifizierung von Therapeut*innen“ benannt, „die sich gemeinsam mit einem Kompetenzteam darum kümmern wird, dass

- + eine therapeutische Ausbildung,
- + eine Anerkennung als Berufsbild,
- + eine schulische Integration von Therapeut_innen,
- + eine außerschulische Therapie,
- + eine elternunabhängige Finanzierung und
- + eine regelmäßige Qualifizierung

bestmöglich erfolgen kann. ...

Der BVL sieht sich in der Verantwortung, bessere Rahmenbedingungen für eine qualifizierte schulische und außerschulische Förderung/Therapie zu schaffen. ... Es zeigt sich daher als sehr wertvoll, dass unter dem Dach des BVL die Interessen von allen Betroffenen und Beteiligten vertreten werden. So kann es gut gelingen, die notwendigen Netzwerke aufzubauen, die im Interesse der von einer Legasthenie oder Dyskalkulie betroffenen Menschen, an einem Strang ziehen“.

HINWEIS 1: Mitglieder im BVL erfahren dazu mehr in der Septemerausgabe der BVL-Zeitschrift LEDY; andere können das Heft nach Erscheinen im KREISELcafé lesen.

HINWEIS 2: Die Qualifizierung der KREISEL- und BVL-Therapeuten entspricht laut BVL den Anforderungen der neuen S3-Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung der Lese-Rechtschreibstörung sowie der Rechenstörung.

ANMERKUNG JK: Nun setzen sich zwei relevante Gruppierungen – ein Fachverband und ein Elternverband mit Engagement für Lerntherapie für eine anerkanntes Berufsbild „Lerntherapeut_innen“ ein.

Ob dies günstig ist oder nicht, ist heute schwer einzuschätzen: Sollten besser alle FiL-, BVL- und andere (welche?) Therapeut_innen **gemeinsam** („Einigkeit macht stark!“) oder **von zwei Seifen aus** („Konkurrenz belebt das Geschäft!“) das so wichtige Thema voranbringen?

Erlesenes Gelesenes & Gesehenes

Wer auch immer wo auch immer was gelesen oder gesehen hat, hier kann es stehen ...

Dr. JOCHEN KLEIN über Zeitschrift Frühe Kindheit – die ersten sechs Jahre. Heft 2/2018 ‚Singen und Musik mit Kindern‘

Die Deutsche Liga für das Kind gibt viermal im Jahr ihre Zeitschrift heraus. Jedes Heft ist eine Fundgrube, mit einer gelungenen Mischung von Wissenschaft, Praxis und Politik. Renommierete Verbände, Stiftungen, Institutionen und Einzelpersonen sind Mitglieder der Liga. Diese und natürlich alle Pädagog_innen „der frühe Kindheit“ sind Zielgruppe. Dabei gibt es immer wieder sehr schöne Überschneidungen in den Themen in Richtung frühe Lerntherapie.

Das Heft 2/2018 ‚Singen und Musik mit Kindern‘ ist dafür ein sehr schönes Beispiel! Wer mehr zur Bedeutung der Prosodie erfahren möchte – Dreieck 7 im ganzheitlichen KREISELmodell zum Erwerb von Schriftsprache und Rechnen –, der möge die Beiträge auf den Seiten 6 bis 60 lesen: Von „Rhythmik – Musik, Spiel und Tanz. Die Bedeutung musikalischer Bildung für die Entwicklung von Kindern“ bis „Singen im Alltag der KiTa: mit Spaß und Know-how“.

Übrigens: Auch hier sind wissenschaftliche Beweise für die Wirkung von Musik nicht gegeben, auch wenn sich alle Experten einig sind, dass Musik für kindliche Entwicklung einen hohen Stellenwert hat. Prof. Dr. HEINER GEMBRIS formuliert dies im Heft so: „Aus jüngeren Forschungsansätzen und experimentellen Studien aus den letzten Jahren kann man den empirisch begründeten Schluss ziehen, dass Musik durch rhythmische Spiele, Musizieren und Singen Synchronisierungserfahrung, Empathie und Engagement sowie Gemeinschaftsgefühl und Identifikation mit der Gruppe fördern können“ (S. 63).

Hilferuf der Seele: Wenn Kinder plötzlich schlechter sehen – newsletter der Deutschen Liga für das Kind, 7.9.18

Wenn Kinder plötzlich unscharf oder verzerrt sehen, kann neben körperlichen Ursachen auch ein seelischer Konflikt dahinterstecken. Schätzungsweise ein bis zwei Prozent aller Kinder, die sich in augenärztliche Behandlung begeben, sind von solchen funktionellen Sehstörungen betroffen, Mädchen sehr viel häufiger als Jungen. Was in diesen Fällen zu tun ist, erläutern Ophthalmologen auf einer Pressekonferenz anlässlich der DOG 2018. Der Kongress der DOG Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft findet vom 27. bis 30. September 2018 in Bonn statt. Klagen Kinder über schlechtes Sehvermögen, begeben sich die Eltern meistens sofort zum Augenarzt. „Er ist die erste Anlaufstelle, um zu klären, ob ein organischer Grund für die Verschlechterung vorliegt“, betont Frau Professor Dr. med. Nicole Eter, Präsidentin der DOG. Mitunter zeigt sich dann: Es liegt nicht am Auge – Hornhaut, Linse, Sehnerv oder Makula sind in Ordnung, und es gibt auch keine Fehlsichtigkeit, gegen die eine Brille helfen würde. „In dieser Situation gehen dem Augenarzt möglicherweise unangenehme Szenarien durch den Kopf“, weiß Professor Dr. med. Helmut Wilhelm aus Erfahrung. „Nun aber gleich an schwere Erkrankungen wie Hirntumor oder Multiple Sklerose zu denken und aufwändige Diagnostik etwa in Form von Kernspintomografie oder Rückenmarkspunktion zu bemühen, wäre der falsche Weg“, fügt der Neuro-Ophthalmologe der Universitäts-Augenklinik Tübingen hinzu.

Vielmehr sollte der Augenarzt zunächst versuchen, aktiv zu beweisen, dass die Sehfunktion eigentlich intakt ist. „Einem erfahrenen Augenarzt wird es sehr schnell auffallen, wenn Angaben gemacht werden, die so nicht zutreffen können“, erläutert der Tübinger Spezialist für nervlich bedingte Sehstörungen. Der Ophthalmologe könne dann durch verschiedene Untersuchungsstrategien Situationen schaffen, in denen erkennbar wird, dass subjektive Aussagen zu Sehschärfe oder zum Gesichtsfeld nicht mit objektiven Befunden in Deckung zu bringen sind. Ist schließlich erwiesen, dass ein Kind falsche Angaben zu seinem Sehvermögen macht, stellt sich die Frage, warum es dies tut. „In den seltensten Fällen wird es sich um eine bewusste Täuschung handeln“, betont Wilhelm, der fast jede Woche einen solchen Patienten in der Klinik sieht. In der Regel leide das Kind unter einem inneren Konflikt, für den es keine Lösung wisse. „Es handelt sich gewissermaßen um einen Hilferuf der Seele, der unsere Reaktion erfordert, gemeinsam mit Kinderärzten und Kinderpsychiatern“, so der DOG-Experte. Untersuchungen zu den Ursachen nennen interfamiliäre Konflikte (30 Prozent) sowie Schulprobleme (25 Prozent) an erster und zweiter Stelle. In einigen Fällen wird auch ein vorangegangenes Schädel-Hirntrauma angegeben, das aber nicht Ursache, sondern allenfalls Auslöser sein kann. Oftmals bleiben die Gründe ungeklärt. Präzise Daten dazu, wie häufig psychisch bedingte Sehstörungen bei Heranwachsenden vorkommen, liegen derzeit nicht vor. Experten gehen aber davon aus, dass von allen Kindern, die sich in augenärztliche Behandlung begeben, etwa ein bis zwei Prozent betroffen sind – „Mädchen deutlich häufiger als Jungen“, berichtet Wilhelm. Grund zu der Besorgnis, dass dieser Zustand dauerhaft anhält, besteht in der Regel nicht: In etwa 90 Prozent der Fälle verschwinden die Beschwerden entweder relativ rasch von selbst oder nach einer kurzen Placebo-Therapie beispielsweise mittels einer schwachen, an sich nicht notwendigen Brille oder wirkstofffreien Augentropfen. Und: „Nach allem, was wir wissen, ist eine funktionelle Sehstörung kein Zeichen, das eine spätere psychiatrische oder psychosomatische Erkrankung ankündigt“, beruhigt Wilhelm.

Quelle: Pressemitteilung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) vom 4.9.2018

Nach einem herrlichen Sommer wünsche ich uns allen obendrauf – ganz unbescheiden – auch einen schönen Herbst!

JOCHEN KLEIN

Auf den nächsten Seiten folgen Informationen zu den KREISELlehrgängen Lerntherapie und der Seminarplaner

Weiterbildungen Lernförderung & Lerntherapie für neue Interessent_innen HAMBURG & HEIDELBERG

**Nächste Start-Termine von KREISELlehrgängen in HAMBURG & HEIDELBERG auf einen Blick
Start der nächsten WEITERBILDUNGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie**

* Teil 1 GRUNDLAGEN Lernförderung & Lerntherapie: Lesen, Schreiben und Rechnen mit allen Kräften unterstützen	HAMBURG	18. & 19. Januar 2019	NÄCHSTER TERMIN
	HEIDELBERG	26. & 27. Januar 2019	NÄCHSTER TERMIN
* Teil 2 VERTIEFUNG	HAMBURG	8. Februar & 22. Februar 2019	NÄCHSTER TERMIN
	HEIDELBERG	Herbst 2019	TERMIN AUF ANFRAGE
* Teil 3 SPEZIALISIERUNG Dyskalkulie	HAMBURG	22. März & 26. April 2019	NÄCHSTER TERMIN
	HEIDELBERG	November 2018	NÄCHSTER TERMIN
* Teil 4 PROFESSIONALISIERUNG	HAMBURG	26. April 2019	NÄCHSTER TERMIN
	HEIDELBERG	Termin folgt	Beginn Ende 2019
* Große Dyskalkulie-Ausbildung (45 Tage)	HAMBURG	Flexibler Einstieg auf Anfrage möglich	
	HEIDELBERG	Flexibler Einstieg auf Anfrage möglich	

Einige wichtige Hinweise:

- + Die „Große Lerntherapie-Ausbildung“ sowie die „Dyskalkulie-Weiterbildung“ sind **zertifiziert vom FiL und vom BVL**.
- + **Zur Finanzierung von Weiterbildungen** siehe auch <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/oeffentliche-zuschuesse> und die www.foerderdatenbank.de – dort kann man für sein jeweiliges Bundesland ("Fördergebiet") einen schnellen Überblick über Angebote und Konditionen bekommen.
- + Außerdem nimmt der KREISEL für Lehrgänge und Seminare die **Bildungsprämie und länderspezifische Bildungsschecks** o.ä. an. Siehe auch <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/oeffentliche-zuschuesse>

Der Hamburger Weiterbildungsbonus weist ausdrücklich auf seinen Service hin: „Der Hamburger Weiterbildungsbonus fördert berufliche Weiterbildung. Die Förderhöhe variiert je nach Art der Fortbildung und persönlichem Profil der Antragsteller. Deshalb lassen Sie sich vom Team des Hamburger Weiterbildungsbonus beraten. Die Hotline ist 040 / 21 112 536. Informationen zum Antragsverfahren und den Fördermöglichkeiten erhalten Sie unter www.weiterbildungsbonus.net.“

Bildungsprämie

Die neuen, verbesserten Regelungen stehen auf der Website <http://www.bildungspraemie.info/>
WICHTIG: Erst sich beim KREISEL beraten lassen und klären, wofür genau die Bildungsprämie eingesetzt werden soll, dann anmelden!

Anmeldungen für Lehrgänge können vorgenommen werden mit dem Vermerk „Ich bemühe mich um die Bildungsprämie“.

Ausführliche Ausschreibungen für alle Lehrgänge:

<http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/ausbildung-integrative-lerntherapie>

HAMBURG

HAMBURG

HAMBURG

INFORMATIONEN ZUR Lerntherapie-Ausbildung

Info-Nachmittag zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie (ohne Kosten)

NEUE TERMINE

Donnerstag, 25. Oktober
Donnerstag, 22. November
Donnerstag, 13. Dezember
Zeiten: 16.30 bis ca. 18.00 Uhr

Bitte zum Infonachmittag auf jeden Fall anmelden!

Gerne auch Einzelberatung – Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit MEIKE SCHÜLER oder Dr. JOCHEN KLEIN!

SEMINARKALENDER HAMBURG

Ausführliche Beschreibungen unter

www.kreiselhh.de/seminare

In der Tabelle sind NEUE Themen, NEU ORGANISIERTE Seminare & Supervisionen sowie die BESONDEREN SEMINARE durch gelbe Hinterlegung gekennzeichnet

Für Mitglieder im KREISELnetzwerk gilt für frei ausgeschriebene Seminare zusätzlich der Netzwerkrabatt

Sa/So 22. & 23. Sept.	Dr. WOLFGANG FINCK	Kieler Leseaufbau und strukturierter Rechtschreibaufbau	Noch vier freie Plätze
Sa/So 29. & 30. Sept.	MATHIAS PAPENBERG	Einen neuen Zahlenraum begreifen – Mathe in Schule und Lerntherapie für Klasse 5 bis 7	Ausgebucht, nur noch Warteliste Neuer Termin in Planung
Sa/So 20. & 21. Oktober	Prof. RENATE ZIMMER, Dr. MAURI FRIES, CHRISTIANE METTLAU, LISA THOMSEN, Prof. Dr. DAVID GERLACH, ANNETTE HÖINGHAUS, Dr. BRITTA BÜCHNER, HEIKE NOLL, NINA HÖLSCHER, NICOLE BELLAIRE, CHRISTINE LAU, MICHAEL SONDERMEYER, JEANNINE HOHMANN, VERENA VOGL, HEIKE KLÜNKER u.a. Leitung: MARIEKE KLEIN, Dr. JOCHEN KLEIN	Jubiläumstagung 20 Jahre KREISEL Integrative Lerntherapie in freier Praxis und inklusiver Schule	Ausschreibung & Anmeldeformular www.kreiselhh.de/lerntherapie/kreiseltagung2018/hamburg
NEU So 28. Oktober	MEIKE SCHÜLER	Lerntherapeutische Wundertüte + Übergang von Diagnostik zur Förderung + ‚Ich schaff’s‘ in der lerntherapeutischen Praxisgemeinschaft Schatzsucher + Phonologische Bewusstheit fördern	Noch freie Plätze
Sa 3. November	BERTHOLD ECKSTEIN	Hilfe – Textaufgaben!	Noch freie Plätze

Sa/So 10. & 11. Nov.	FRITZ HUCHTING	Psychomotorik im kleinen Raum – für unruhige, sozial-emotional beeinträchtigte Kinder	Noch freie Plätze
So 11. November	MEIKE SCHÜLER	Der sprachsystematische Ansatz – Rechtschreibung verstehen und umsetzen mit den Häuschen und Garagen	Noch freie Plätze
Mittwoch 14. November	MARGARITA KLEIN	„Ich nehme mir die Zeit!“ Kraftvoll, leicht und gut organisiert durch den Alltag mit dem Pippi Langstrumpf-Prinzip	Noch 4 freie Plätze
Fr/Sa 23. & 24. November	GABY HASENJÜRGEN	Die SchADSkiste – Konzentrationsfähigkeit entwickeln & Ressourcen entdecken	Zum letzten Mal!
NEUER TERMIN Sa 24. November	ISA BAUMGART	Supervision Dyskalkulie	
Sa 1. Dezember	Dr. JOCHEN KLEIN	Präsentationstag für FiL-Titel	Nur mit persönlicher Beratung durch JOCHEN KLEIN
NEUER TERMIN Sa 8. Dezember	RENATE THOMSEN	Supervision	Noch freie Plätze
Sa 16. Februar `19	HEIKE MUSA	Stifftaltung & Co.	Frühbucherrabatt bis 24. November 2018
NEUER STARTTERMIN Mo/Di 6. & 7. Mai 2019	THOMAS DIETZ	Zertifikatskurs Therapeutisches Zaubern®: Modul I Ausschreibung und die weiteren Termine unter http://www.kreiselhh.de/besonderes/therapeutisches-zaubern	Anmeldungen sind für den ganzen Kurs möglich. Das Startmodul kann auch frei belegt werden. Sofern Plätze frei sind, kann eine Anmeldung zu den weiteren Modulen erfolgen.
NEUER TERMIN Fr/Sa 16. & 17. August 2019	Dr. JOCHEN KLEIN	Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen	Ausbildungsseminar in Teil 4 – keine Ermäßigung. Dieses Seminar ist frei ausgeschrieben. HINWEIS: Es kann von Teilnehmern der Ausbildung vorgezogen werden

HEIDELBERG

HEIDELBERG

HEIDELBERG

INFOVERANSTALTUNGEN & EINZELBERATUNG

1. Info-Nachmittage zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie (ohne Kosten)

Montag 5. November DOROTHEE KOCH

Montag 14. Januar 2019 DOROTHEE KOCH **Letzter Infonachmittag vor Lehrgangsstart**

Montag 25. Februar 2019 DOROTHEE KOCH

Termine bei DOROTHEE KOCH jeweils 17.30 bis 19.00 Uhr

Anmeldung für Termine bei DOROTHEE KOCH Tel. 06221 – 72 89 52

Bitte auf jeden Fall anmelden!

2. Gerne auch Einzelberatung auf Anfrage unter 0176 70 95 43 35 (HEIKE KLÜNKER) und 06221 – 72 89 52 (DOROTHEE KOCH)

START der nächsten WEITERBILDUNGEN

* Teil 1 GRUNDLAGEN Lernförderung & Lerntherapie: Lesen, Schreiben und Rechnen mit allen Kräften unterstützen

HEIDELBERG **Herbst 2019**

* Teil 2 VERTIEFUNG HEIDELBERG **Februar 2020**

* Teil 3 SPEZIALISIERUNG Dyskalkulie HEIDELBERG **17. & 18. November 2018**

NOCH WENIGE PLÄTZE

* Teil 4 PROFESSIONALISIERUNG HEIDELBERG **Herbst 2019**

* Große Dyskalkulie-Ausbildung (45 Tage) HEIDELBERG **Termine auf Anfrage**

SEMINARKALENDER HEIDELBERG

Ausführliche Beschreibungen unter

<http://www.kreiselhh.de/seminare>

NEUE Themen sowie NEU ORGANISIERTE Seminare & Supervisionen sind durch blaue Hinterlegung gekennzeichnet

SEMINARE

HEIDELBERG

2017/2018

So 30. September 9.30 – 15.00 Uhr	Prof. Dr. CHRISTIANE BENZ	Supervision Dyskalkulie	6 Unterrichtsstunden Noch freie Plätze
Sa/So 6. & 7. Oktober	GABY HASENJÜRGEN	Die SchADSkiste – Konzentrationsfähigkeit entwickeln & Ressourcen entdecken	Teil der Ausbildung, keine Ermäßigung Noch freie Plätze ZUM LETZTEN MAL
Sa 1. Dezember 9.30 – 15.00 Uhr	DOROTHEE KOCH	Supervision	Frühbucherrabatt bis 28. September 2018
Fr 7. Dezember 13.30 – 18.30 Uhr	Prof. Dr. CHRISTIANE BENZ	Supervision Dyskalkulie	Frühbucherrabatt bis 5. Oktober 2018
NEUER TERMIN Sa 2. Februar 2019 9.30 bis 12.00 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Präsentationstag – für Abschluss BVL-Titel	Nur nach Rücksprache mit JOCHEN KLEIN
NEUER TERMIN Sa 2. Februar 2019 13.00 – 18.00 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	6 Unterrichtsstunden Frühbucherrabatt bis 20. November 2018
ANKÜNDIGUNG Sa/So 16. & 17. März 2019	Prof. Dr. CHRISTIANE BENZ & Prof. Dr. SEBASTIAN WARTHA	Dyskalkulie-Tagung	Ausschreibung folgt